

Medienmitteilung 2. Dezember 2025 / kw

Spende statt Weihnachtsgeschenke - nachhaltige Form der Wertschätzung

Auch 2025 verzichtet das Spital Emmental auf Geschenke zum Jahresende und fördert stattdessen eine regionale Institution: Selbsthilfe BE, deren Beratungszentrum Burgdorf Menschen im Emmental wirkungsvoll begleitet.

In diesem Jahr geht die Spende an das Beratungszentrum Burgdorf von Selbsthilfe BE. Mit dieser Wahl würdigt das Spital Emmental die wertvolle Arbeit von Selbsthilfe BE, welche sich für Menschen mit gesundheitlichen oder psychosozialen Belastungen sowie deren Angehörige engagiert. Gleichzeitig setzt Spital Emmental ein Zeichen für die integrierte Versorgung und unterstützt eine Organisation, die Betroffene auch ausserhalb des Spitals stärkt und damit zu einem vernetzten Behandlungspfad beiträgt.

Selbsthilfe BE bringt Betroffene mit ähnlichen Diagnosen oder Anliegen zusammen, begleitet Selbsthilfegruppen und fördert deren Aufbau im gesamten Kanton Bern. Der gemeinnützige Verein stärkt so die Lebensqualität von Menschen, die mit herausfordernden Lebenssituationen konfrontiert sind. Das Beratungszentrum Burgdorf leistet dabei einen wichtigen Beitrag, indem es Betroffene und Angehörige persönlich berät und ihnen unkompliziert Wege zu passenden Selbsthilfegruppen eröffnet.

Direkt zugunsten von Patientinnen, Patienten und Angehörigen

«Selbsthilfe ist eine oft vernachlässigte Ressource in der Behandlung vieler Erkrankungen. Der Austausch mit Gleichbetroffenen stellt eine bedeutende Ergänzung zu medizinischen und therapeutischen Angeboten dar und stärkt die Selbstkompetenz und Eigenverantwortung. Selbsthilfe ist für viele unserer Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörige eine wichtige Unterstützung bei ihrer Genesung. Zudem wirkt sie präventiv und fördert den Umgang mit langfristigen oder wiederkehrenden Belastungen», sagt Regula Feldmann, CEO des Spitals Emmental. Für das Spital Emmental ist Selbsthilfe eine wertvolle Ergänzung zur Behandlung und Nachsorge von Patientinnen und Patienten: Im vergangenen Frühjahr wurde die Psychiatrie als «selbsthilfefreundliche Psychiatrie» ausgezeichnet – als Zeichen für ihr Engagement in der Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen. Die CEO ergänzt: «Selbsthilfegruppen sind zudem auch ein wichtiger Bestandteil einer integrierten Versorgung. Sie ergänzen die medizinische, pflegerische und therapeutische Behandlung auf ideale Weise und tragen dazu bei, Menschen über den gesamten Behandlungspfad hinweg zu stärken. Indem wir Selbsthilfe BE unterstützen, fördern wir ein Netzwerk, das Betroffene auch ausserhalb des Spitals zuverlässig begleitet.»

Gemeinschaftliche Selbsthilfe stärkt Menschen nachhaltig

«Wir freuen uns sehr über die Spende des Spitals Emmental», sagt Gabriela Kühni, Beraterin des Beratungszentrums Burgdorf von Selbsthilfe BE. «Gemeinschaftliche Selbsthilfe stärkt Menschen nachhaltig: Der Austausch in einer Gruppe schafft Entlastung, Orientierung und neue Perspektiven. Mit dieser

Unterstützung können wir unsere Beratungen sowie den Aufbau und die Begleitung von Selbsthilfegruppen weiter ausbauen – ganz direkt zugunsten der Menschen in der Region.»

Bildlegende (von l. n. r.): Matthias Scheidegger, CMO Spital Emmental, Corinne Affolter Krebs, Geschäftsleiterin Selbsthilfe BE, Gabriela Kühni, Beraterin Beratungszentrum Burgdorf Selbsthilfe BE, Regula Feldmann, CEO Spital Emmental, bei der Checkübergabe. (Bild: [zvg](#))

Auskünfte für Medien:

Regula Feldmann, CEO, Tel. 034 421 21 79 (Kommunikation, ruft zurück)